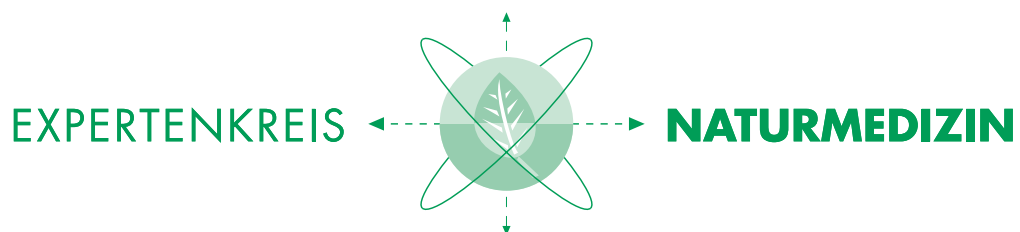


# PASCOE-STUDIE 2004



Mit freundlicher Unterstützung von:



## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	3
Präferenz: Naturmedizin oder chemische Medikamente? .....	4
Vorteile von Naturmedizin gegenüber chemischen Medikamenten .....	4
Verwendungshäufigkeit von Naturmedizin .....	5
Übersicht: Bewertung von Naturmedizin anhand von Aussagen (Ø) .....	5
Präferenz zwischen Arzt mit und ohne Zusatzbezeichnung „Naturheilverfahren“ .....	6
Erkrankungen bzw. Beschwerden, bei denen Naturmedizin bevorzugt würde .....	6
Einfluss der Gesundheitsreform auf die Verwendungshäufigkeit von Naturmedizin .....	7
Erfahrungen mit Naturmedizin .....	7



## VORWORT

Die Zustimmung zur Naturmedizin ist enorm, dies belegt die aktuelle PASCOE-Studie: Rund 80 Prozent der Bevölkerung wollen Naturmedizin. Dies ist ein eindrucksvolles Ergebnis, das vor dem Hintergrund des zum 1. Januar 2004 in Kraft getretenen GKV-Modernisierungsgesetzes noch schwerer wiegt. Trotz der weggefallenen Kostenerstattung für verschreibungsfreie Arzneimittel sind die Menschen von der Naturmedizin überzeugt.

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir die wichtigsten Ergebnisse dieser repräsentativen Umfrage zusammengefasst, die das Meinungsforschungsinstitut EMNID im Auftrag von PASCOE und dem Expertenkreis Naturmedizin im Juli 2004 durchgeführt hat. 1.001 Studienteilnehmer wurden nach ihren Einstellungen, Assoziationen und Erfahrungen zur bzw. mit der Naturmedizin befragt.

Die Auswertung der Ergebnisse überrascht in ihrer Eindeutigkeit: Vor die Wahl gestellt, ziehen 80 Prozent der Menschen die Naturmedizin einem chemischen Medikament vor. 88 Prozent der Befragten glauben, dass die Naturmedizin Beschwerden lindert, und 82 Prozent meinen, dass Naturmedizin eine Heilung der Krankheit bewirkt.

Besonders bei Erkältungskrankheiten, Schlafstörungen, depressiver Verstimmung und Migräne bevorzugt eine überwältigende Mehrheit naturmedizinische Präparate. Rund die Hälfte der Studienteilnehmer bevorzugen natürliche Medikamente bei Migräne und sogar 68 Prozent wünschen Naturmedizin bei depressiver Verstimmung oder nervöser Unruhe. Bei Schlafstörungen bevorzugen 82 Prozent der Befragten Naturmedizin und bei Erkältungskrankheiten steigt die Zustimmung gar auf 91 Prozent. Ausschlaggebend für diese hohe Akzeptanz sind in erster Linie das geringe Nebenwirkungspotential und die gute Verträglichkeit. 44 Prozent der Befragten sehen hier den Hauptvorteil gegenüber chemischen Präparaten und 90 Prozent stimmen der Aussage „Naturmedizin ist gut verträglich“ zu.

Die hohe, auch emotionale, Zuwendung der Bevölkerung zur Naturheilkunde hat ihre Wurzeln einerseits in der Jahrhunderte langen Tradition in Deutschland und den „am eigenen Leib“ gemachten Heilerfahrungen. Dieses Vertrauen ist aber auch das Ergebnis umfangreicher Forschungsanstrengungen zur Absicherung von Wirksamkeit und Unbedenklichkeit naturmedizinischer Arzneimittel. Speziell in den letzten Jahren wurden diverse Studien zur Naturmedizin – nicht zuletzt auch aus unserem Haus – durchgeführt, die ihre Wirksamkeit und Verträglichkeit belegen.

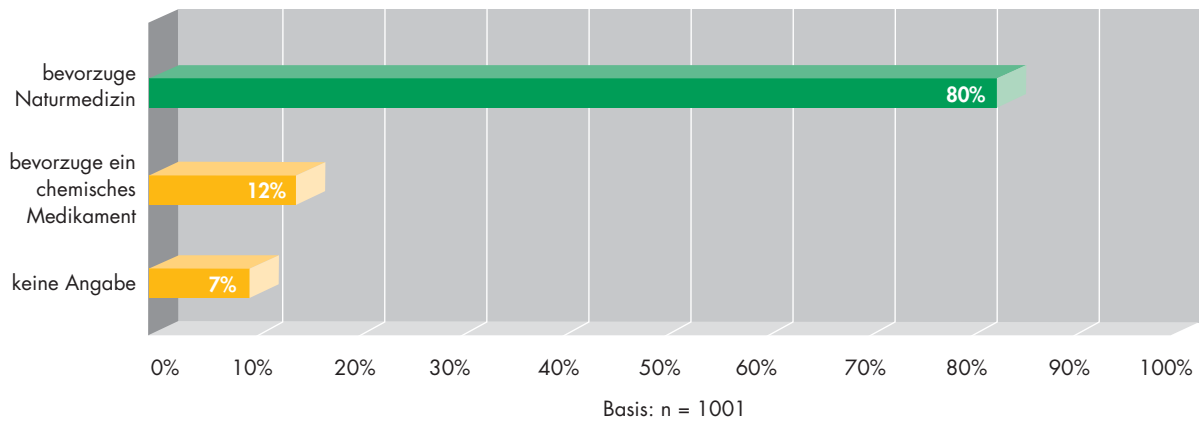
Ich wünsche mir auch im Namen des Expertenkreises Naturmedizin, dass das überwältigende Votum der Bevölkerung für die Naturmedizin Widerhall in der medizinischen Lehre und bei politischen Entscheidungsträgern findet, und hoffe, dass die Ergebnisse der PASCOE-Studie dazu beitragen, die Naturmedizin als gleichberechtigte Therapiealternative neben der Schulmedizin zu etablieren.



Jürgen F. Pascoe

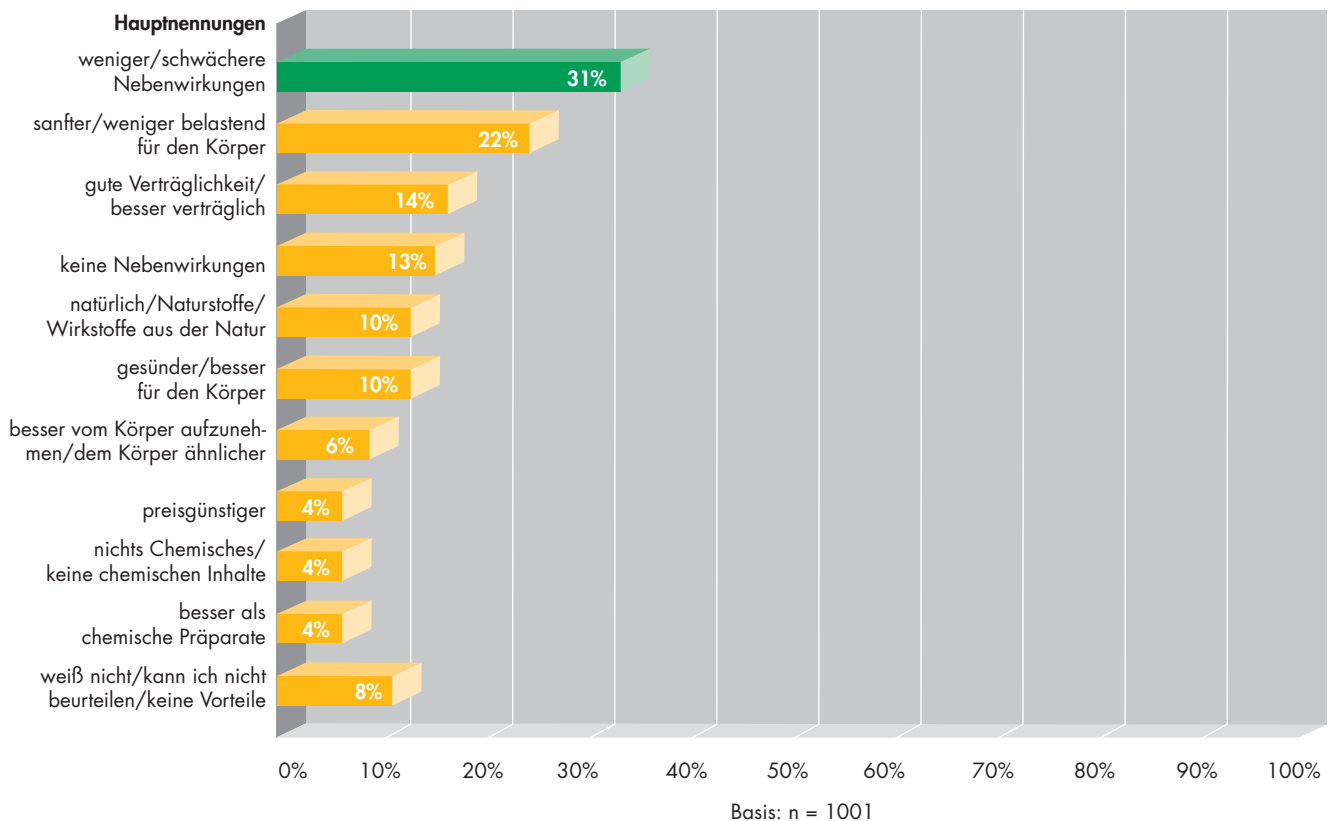
## PRÄFERENZ: NATURMEDIZIN ODER CHEMISCHE MEDIKAMENTE?

Unter Naturmedizin versteht man alle Medikamente aus dem Bereich der Homöopathie und der pflanzlichen Arzneimittel. Wenn Sie bei einer Erkrankung zwischen Naturmedizin und einem chemischen Medikament wählen könnten, was würden Sie bevorzugen?



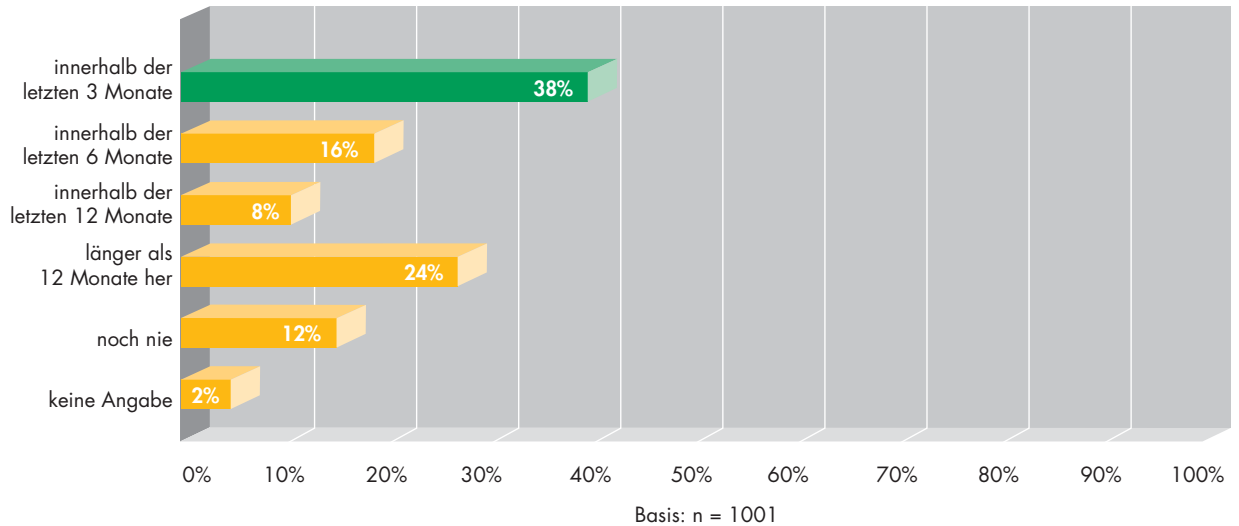
## VORTEILE VON NATURMEDIZIN GEGENÜBER CHEMISCHEN MEDIKAMENTEN

Welche Vorteile hat Naturmedizin Ihrer Ansicht nach gegenüber chemischen Medikamenten?



## VERWENDUNGSHÄUFIGKEIT VON NATURMEDIZIN

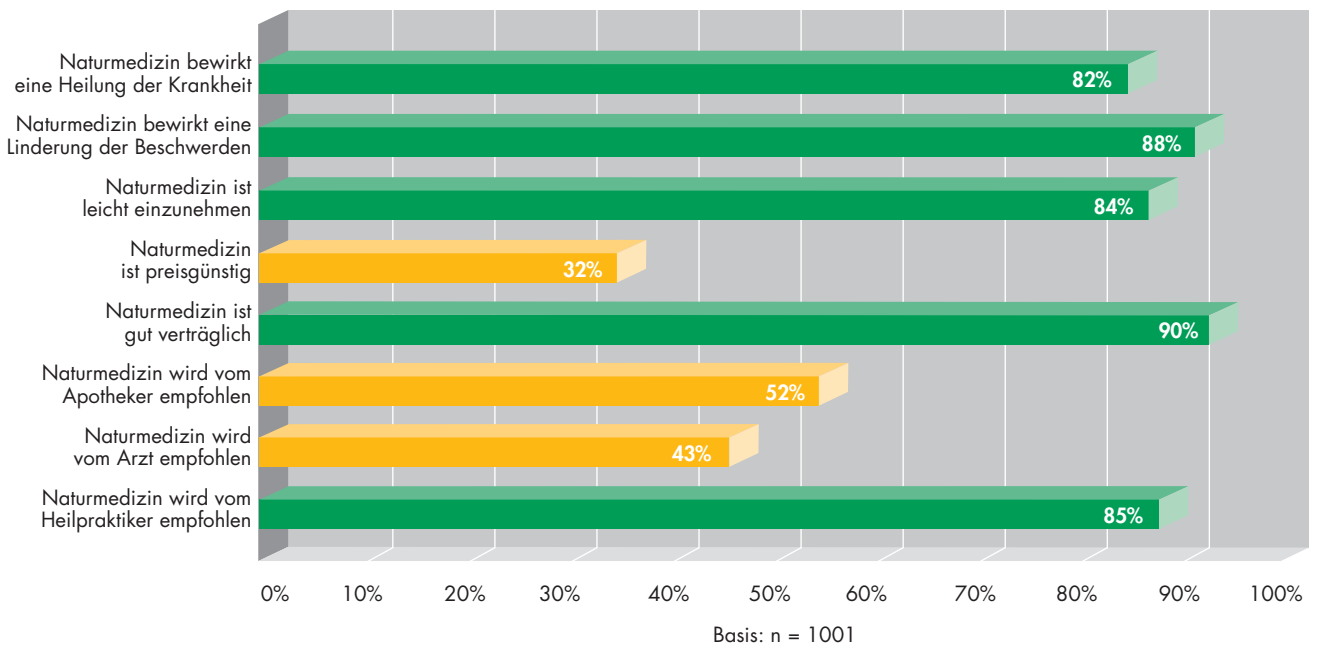
Wann haben Sie das letzte Mal Naturmedizin verwendet?



## ÜBERSICHT: BEWERTUNG VON NATURMEDIZIN ANHAND VON AUSSAGEN (Ø)

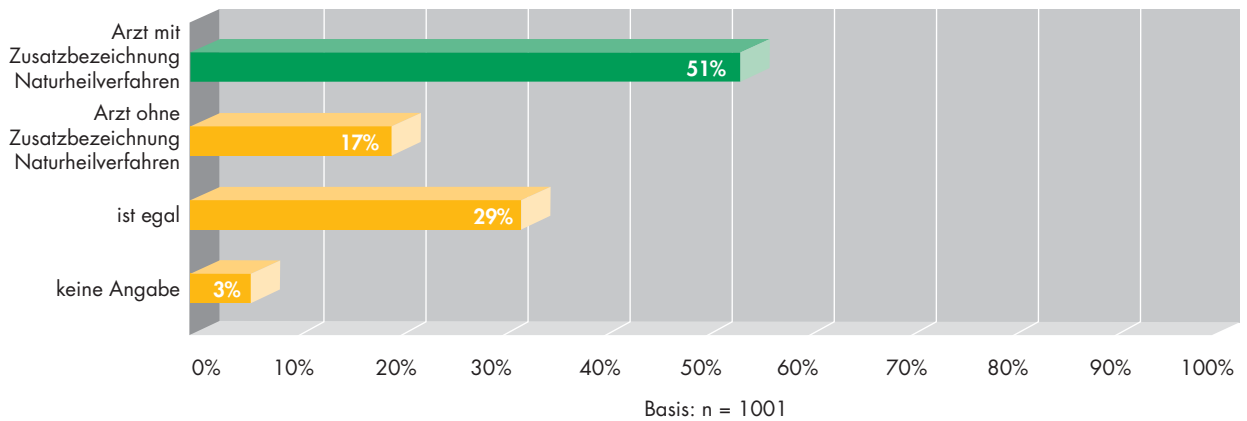
Ich lese Ihnen jetzt einige Eigenschaften vor, die auf Naturmedizin mehr oder weniger zutreffen können.

Zustimmung:



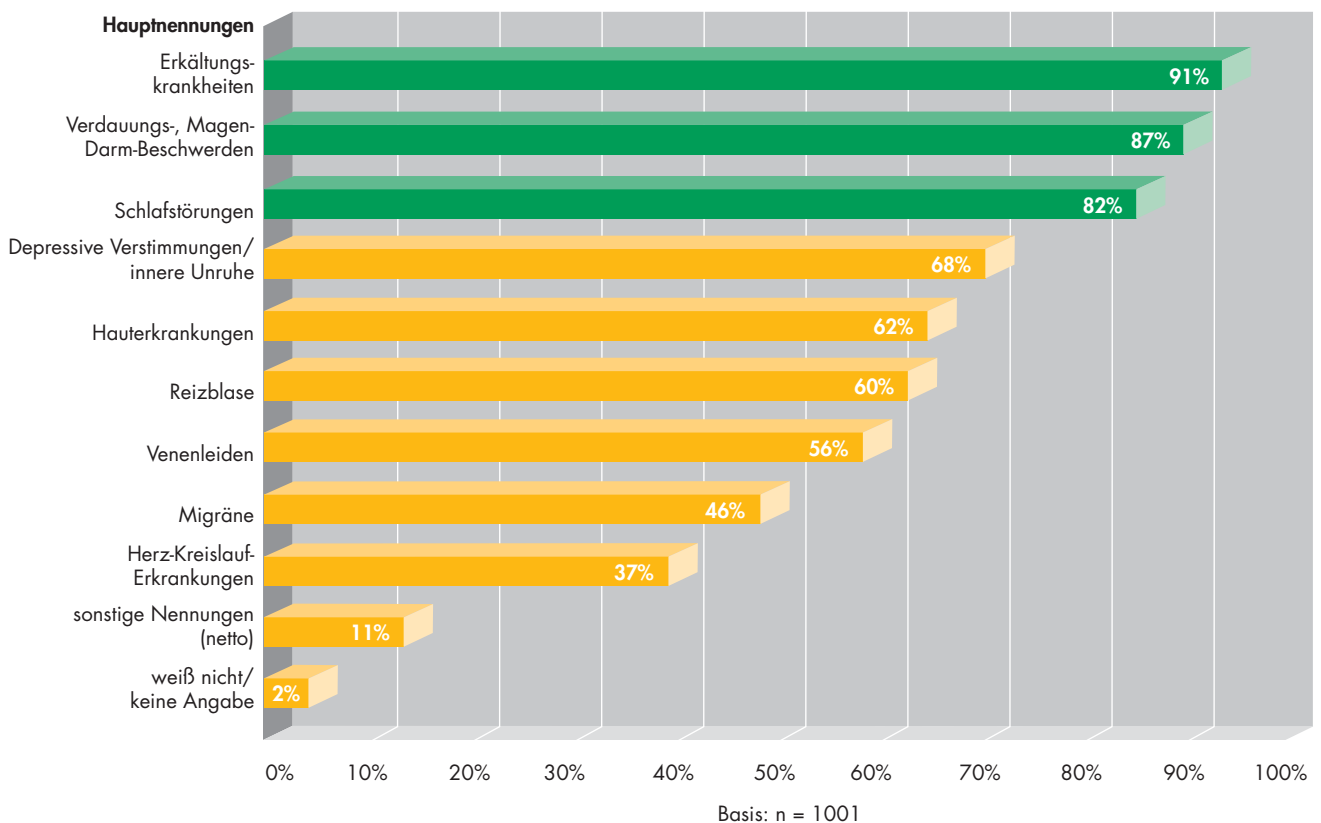
### PRÄFERENZ ZWISCHEN ARZT MIT UND OHNE ZUSATZBEZEICHNUNG „NATURHEILVERFAHREN“

Wenn Sie bei einer normalen Erkrankung wählen könnten, ob Sie zu einem Arzt mit der Zusatzbezeichnung „Naturheilverfahren“ gehen oder zu einem Arzt ohne die Zusatzbezeichnung „Naturheilverfahren“, welchen dieser Ärzte würden Sie bevorzugen?



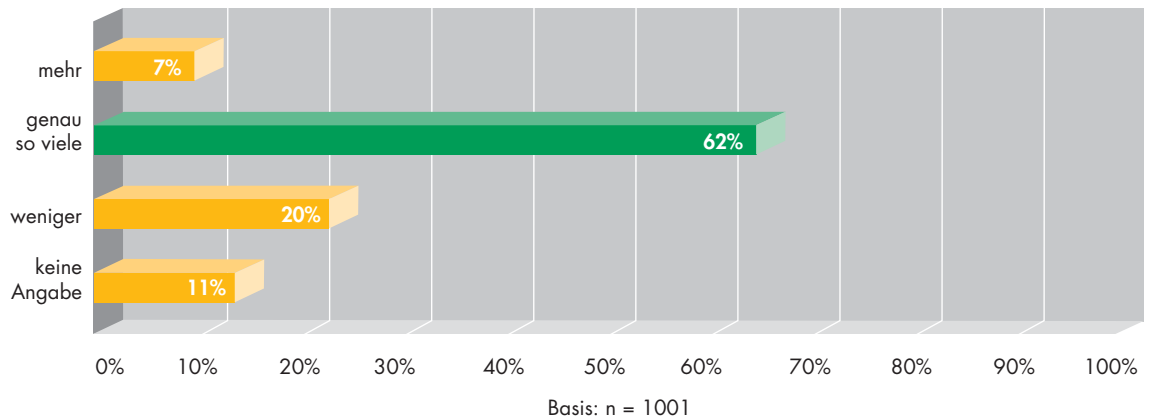
### ERKRANKUNGEN BZW. BESCHWERDEN, BEI DENEN NATURMEDIZIN BEVORZUGT WÜRD

Bei welchen der folgenden Erkrankungen bzw. Beschwerden würden Sie Naturmedizin bevorzugen?



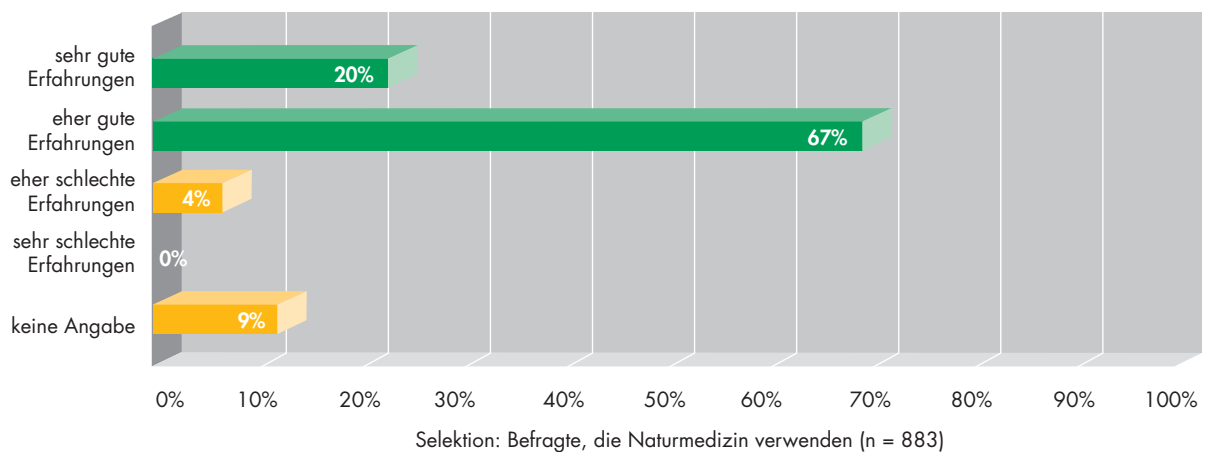
## EINFLUSS DER GESUNDHEITSREFORM AUF DIE VERWENDUNGSHÄUFIGKEIT VON NATURMEDIZIN

Am 1. Januar 2004 ist die Gesundheitsreform in Kraft getreten. Seitdem muss der Patient viele chemische Medikamente aus dem nicht-verschreibungspflichtigen Bereich selbst bezahlen, auch wenn der Arzt sie verordnet hat. Haben Sie seit dem 1. Januar mehr Medikamente aus dem Bereich der Naturmedizin selbst gekauft als vor der Gesundheitsreform oder waren es genau so viele oder waren es weniger?



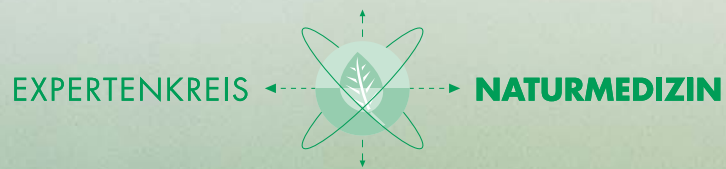
## ERFAHRUNGEN MIT NATURMEDIZIN

Haben Sie bezüglich der Wirkung von Naturmedizin sehr gute – eher gute – eher schlechte – oder sehr schlechte Erfahrungen gemacht?



**Fazit:** 87% der befragten Personen haben sehr gute/eher gute Erfahrungen bezüglich der Wirkung von Naturmedizin gemacht.





c/o 3K-Agentur für Kommunikation  
Oeder Weg 34 · 60318 Frankfurt am Main · Tel. 069/971711-0 · Fax 069/971711-22  
info@expertenkreisnaturmedizin.de · www.expertenkreisnaturmedizin.de

PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH · D-35383 Giessen  
info@pascoe.de · www.pascoe.de

